

Das 18. Forum Krampnitz

Ort | Datum

Das 18. Forum Krampnitz fand im Rahmen des [Stadtteilstestes „Stadt von Morgen“](#) [Kultur | Fest | Krampnitz](#) am **10. September 2022 von 10 bis 22 in Krampnitz** statt.

Formate

Zusammen mit einer Vielzahl an Live-Acts und weiteren Aktivitäten fand ein **Informationsmarkt** auf einem weitläufigen Hof im ehemaligen Kasernenbereich statt, welcher den Kern des 18. Forums bildete. Dieser informierte Besucher*innen über die Entwicklungen auf dem Gelände und brachte ihnen die Planungen des Stadtquartiers Krampnitz näher. Flankiert wurde der Informationsmarkt durch **zwei thematische Workshops** im sogenannten Torgebäude – dem ehemaligen, südlichen Zugang der Kaserne Krampnitz. Die beiden thematischen Workshops (zu den Themen „Energie“ und Kultur) boten einen Raum für Dialog zu aktuellen Themen der Quartiersentwicklung sowie eine Beteiligungs- und Diskussionsmöglichkeit mit Potsdamer Bürger*innen. Im Rahmen von **Führungen** konnten sich die Besucher vor Ort einen Überblick über die gesamte Entwicklungsmaßnahme verschaffen.

Format 1 Informationsmarkt

Überblick

Besucher*innen konnten sich während der gesamten Dauer des Stadtteilstestes von 10 bis 22 Uhr am Informationsmarkt über unterschiedlichste Themen der Quartiersentwicklung in Krampnitz informieren. Zwischen **10 und 18 Uhr** waren Vertreter*innen der Landeshauptstadt Potsdam (LHP), des Entwicklungsträgers Potsdam (ETP), der Verkehrsbetriebe Potsdam (ViP), sowie der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) ansprechbar und haben interessierten Besucher*innen Auskunft gegeben. Der Informationsmarkt lag in unmittelbarer Nähe zur Bühne auf dem Veranstaltungsgelände.

Themen | Inhalte

Der Informationsmarkt bestand aus vier Ständen. Der **Entwicklungsträger Potsdam (ETP)** gab Einblicke in die Masterplanung anhand einer Bodenplane. Eine Ausstellung zu diversen Themen wie zum Beispiel zu den aktuellen Bau- und Planungsmaßnahmen, inklusive des Baus der ersten Grundschule, Altlastensanierungsarbeiten, archäologische Funde, Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz oder das Mobilitätskonzept informierte die Besucher*innen im Detail.

Die **Landeshauptstadt Potsdam (LHP)** stellte anhand detaillierter Karten das Fahrradwegnetz sowie die geplanten ÖPNV-Maßnahmen im Potsdamer Norden vor und standen für Rückfragen zum Gesamtanbindungskonzept zur Verfügung. Darüber hinaus konnten sich Besucher*innen über das Mobilitätsverhalten der Potsdamer*innen am Stand der LHP informieren.



Der **Verkehrsbetrieb Potsdam (ViP)** ergänzte diese Informationen mit einer Detaildarstellung der Anbindungen von Krampnitz, Fahrland und Neu Fahrland an das bestehende ÖPNV-Netzwerk. Im Fokus stand unter anderem die Linienenerweiterung der Tram 96 in Richtung Krampnitz, inklusive dem Bauabschnitt 0 „Nedlitzer Straße“, sowie das dazugehörige Busvorlauf Konzept für die Anbindung des zukünftigen Stadtquartiers. Vertreter*innen der ViP erläuterten diesen und standen für einen Austausch mit Besucher*innen zur Verfügung.

Am Stand der **Energie und Wasser Potsdam (EWP)** konnten sich Besucher*innen über das EnergiekonzeptPLUS mit der Zielstellung einer CO₂ neutralen Energieerzeugung informieren. Auch Informationen zur Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Potsdam wurden ausgestellt und Vertreter*innen der EWP kamen mit Besucher*innen dazu ins Gespräch.

Dokumentation

Eine Dokumentation des Informationsmarkt inklusive der Ausstellungsbanner finden Sie unter [diesem Link](#).

Format 2

Workshop zum EnergiekonzeptPLUS

Überblick

Der Workshop zum Energiekonzept PLUS war einer von zwei Workshops, welche im Rahmen des Stadtteilstests stattfanden. Von **11.30 bis 13.30 Uhr** wurde der aktuelle Stand zum neuen Energiekonzept im Torgebäude vorgestellt und diskutiert. Gastgeber*innen der Veranstaltung waren Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) und der Entwicklungsträger Potsdam (ETP).

Themen | Inhalte

Das Ziel des Workshops war es, die Ziele, den aktuellen Stand und die Projektstruktur des neu zu überarbeitenden Energiekonzepts für Krampnitz vorzustellen, Feedback zu den einzelnen Energie- und Wärmeoptionen einzuholen sowie einen Austausch zwischen der Energie und Wasser Potsdam, Fachinteressierten und Bürger*innen zu ermöglichen.

Format

Die Teilnehmer*innen waren eingeladen ihre Vorschläge, Ideen und Kritik in drei Diskussionsrunden im „World Café“ Format einzubringen. Nach einer kurzen Einführung wurden drei Fragestellungen in kleinen Teams von 3-5 Personen diskutiert. Die Diskussion erfolgte dabei in jeder Runde in einer anderen Konstellation und wurde am Ende mit einer Reflexionsphase abgeschlossen. Als zusätzliche Umrahmung des Workshops standen drei Roll-Ups zum Energiekonzept PLUS zum Informationsgewinn und zum Einstieg in Fachgespräche mit den Expert*innen zur Verfügung.

Moderation

Moderation: Frau Brückner (ZebraLog)

Teilnehmer*innen

Fachinteressierte und Interessenvertreter*innen rund um das Thema Energie wurden vorab eingeladen. Für interessierte Bürger*innen war ebenso eine spontane Teilnahme am Tag der Veranstaltung möglich. Es nahmen 17 Personen an dem Workshop teil. **Fachexpert*innen:** Herr Dietrich (EWP), Herr Niemeyer-Hennig

(EWP), Frau Preuß (EWP), Herr Oberthür (ETP), Herr Lange (BLS Energieplan), Frau Dan (BLS Energieplan), Frau Jarosch (BLS Energieplan)

Dokumentation

Eine Dokumentation des Workshops mit einem Überblick der Gesprächsergebnisse finden Sie unter [diesem Link](#).

Format 3 Ideenworkshop „Kultur für Alle“

Überblick

Der interaktive Workshop fand von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Torgebäude in Krampnitz statt. Gastgeber des Workshops waren Frau Aibel (Beigeordnete für Kultur, Jugend und Sport) und Herrn Rubelt (Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt).

Themen | Inhalte

Das Ziel des Workshops war es, Ideen zur Gestaltung und Ermöglichung von kulturellen Angeboten in Krampnitz zu erarbeiten. Teilnehmer*innen befassten sich mit der Frage, was Kulturschaffende Akteure benötigen, um sich in Krampnitz entfalten zu können und welche Rahmenbedingungen dies ermöglichen.

Format

Potsdamer Kulturakteure sowie interessierte Bürger*innen waren eingeladen ihr Wissen und Ideen in einem interaktiven Workshop einzubringen. Nach einem kurzen Input entwickelten Teilnehmer*innen in Gruppen von 3-4 Personen mit dem Beteiligungsspiel *Convivial* Ideen, stellten diese in einer kreativen Weise dar und diskutierten diese im Anschluss im Plenum.

Moderation

Frau Brückner und Frau Luzzi (Zebralog)

Teilnehmer*innen

Neben den Gastgeber*innen Frau Aibel, Beigeordnete für Kultur, Jugend und Sport und Herrn Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, waren Kulturakteure aus Potsdam und interessierte Bürger*innen zum Ideenworkshop eingeladen. Spontane Teilnahme war am Tag ebenso möglich. Es nahmen 15 Personen am Workshop teil.

Dokumentation

Eine Fotodokumentation der Veranstaltung und der Ergebnisse ist unter [diesem Link](#) zu finden.

Format 4 Führungen über das Gelände



Überblick

Zwischen **10 und 16 Uhr** fanden insgesamt **vierzehn 45-minütige Führungen** auf dem Gelände statt. Die im Vorfeld zu buchenden Führungen waren sehr nachgefragt. Pro Führung nahmen 20-25 Personen teil, so dass über 300 interessierten Bürger*Innen die sonst nicht öffentlich zugänglichen Bereiche besichtigen konnten.

Themen | Inhalte

Bei den Führungen konnten Besucher*innen einerseits einen Überblick über das 140 ha große Entwicklungsgebiet erhalten und andererseits den aktuellen Baufortschritt in der Nähe erleben. Die Führungen wurden von Mitarbeitern des Entwicklungsträgers Potsdam und der Landeshauptstadt Potsdam veranstaltet. Auch Mike Schubert, Potsdams Oberbürgermeister sowie Bert Nicke, Geschäftsführer der Pro-Potsdam boten eine Führung über das Gelände an.

Dokumentation

Einige Eindrücke der Führungen in Form einer Fotodokumentation finden Sie unter [diesem Link](#).
